

# Pressemitteilung

des Bund Naturschutz KG Regensburg,  
und des ADFC, Kreisverband Regensburg



Regensburg, 27.04.2012

Betreff: Radwege-Erschließung des Tals der Schwarzen Laaber  
Mehrmalige Berichterstattung der MZ, letztmals 27.04.2012

## **Geht das Tal der Schwarzen Laaber für Wanderer und Naturliebhaber verloren? Bund Naturschutz und ADFC sehen die Entscheidung des Marktrates Laaber kritisch.**

Der Bund Naturschutz im Landkreis Regensburg bedauert die Entscheidung des Marktrates Laaber, den derzeitigen Wiesen- und Wanderweg entlang der Laaber in größeren Bereichen auf vier Meter Breite aus- bzw. neu zu bauen. Raimund Schoberer, Kreisvorsitzender und Erika Ruhs als Ortsvorsitzende befürchten, dass der bisherige Naturgenuss der „stillen“ Wiesenwege entlang der Laaber dadurch wohl verschwinden wird.

Der Bund Naturschutz hofft nunmehr, dass der Ausbau nicht dazu führt, dass vermehrt Wiesen umgebrochen werden und sich z.B. die immer mehr zunehmenden Maisflächen auch entlang der Laaber ausbreiten. Aus Sicht des Bund Naturschutz wäre es fatal, wenn ein Wander- und Radwegeausbau die Türe dafür öffnet, dass das noch vorhandene naturnahe und im Landkreis einzigartige Jura-Fluss-Wiesental verändert würde.

Auch der ADFC sieht den Beschluss kritisch. Vier Meter breite Wege bieten Radwanderern wohl nicht mehr den Reiz der bisherigen Wege. Dass auf Drängen des ADFCs nun auch die Laaber Überquerung bei Münchsmühle für Kinderanhänger ertüchtigt werden soll, ist erfreulich. Ein Weg für Familien, der für die Kleinsten nicht erreichbar ist, würde die ganze Baumaßnahme absurd machen. Zügige Radfahrer sollten unbedingt auf die für sie besser geeignete und wenig befahrene Staatsstraße umgeleitet werden.

Unabhängig davon begrüßen die Verbände doch noch in den Planungsprozess eingebunden worden zu sein. Im Rahmen der Einbindung konnten in mehreren Abstimmungen in den letzten Monaten einige besonders schöne Abschnitte vor einem stärkeren Ausbau bewahrt werden. Insbesondere im Bereich zwischen Münchsmühle und etwas über den Schrammlhof hinaus soll der Weg weitgehend naturnah in der bisherigen Form erhalten bleiben. Es gilt jetzt darauf zu achten, dass nicht im Zuge von punktuellen Baumaßnahmen dieser Bereich großflächig geschädigt wird.

Kreisgruppe Regensburg  
Stadt + Land  
1. Vorsitzender:  
Raimund Schoberer

Geschäftsstelle  
Dr.-Johann-Maier-Str. 4  
93049 Regensburg  
Tel.: 0941/23090 – Fax: 23092

Konto der Kreisgruppe  
Nr. 250795  
Sparkasse Regensburg  
BLZ 750 500 00



Landesverband  
des Bund für  
Umwelt und Naturschutz  
Deutschland e.V. (BUND)

E-Mail: [regensburg@bund-naturschutz.de](mailto:regensburg@bund-naturschutz.de)  
nien 6 und 11

• [www.regensburg.bund-naturschutz.de](http://www.regensburg.bund-naturschutz.de)

Haltestelle "Ostdeutsche Galerie" der Busli-



Foto oben: Abschnitt mit schmalen Wiesenweg: Bald Vergangenheit.



Foto unten: Ausgebauter Weg entlang der Schwarzen Laaber bei Sinzing: Der Maisanbau hat Einzug gehalten.